

TherapeutInnen auf vier Beinen

Der Einsatz von Pferden in der sozialen Arbeit



Auf dem Pferde- und Erlebnishof Richter buchen unterschiedliche Träger vor allem Reittherapien. Unter anderem Kindergärten, Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendhilfeeinrichtungen. Der auf dem Land liegende Reiterhof bietet eine angenehme, familiäre Atmosphäre.

Die tiergestützte Therapie arbeitet barrierefrei. Das Landesblindenzentrum Hannover besucht einmal wöchentlich den Reiterhof.

Kinder, die im Alltag im Rollstuhl sitzen und sich nicht eigenständig bewegen können, verbringen die Zeit mit und auf den Pferden.

Das Pferd steht während der Reittherapie als persönliche*r TherapeutIn vor dem Menschen. In Anlehnung an die Feldenkrais-Methode werden das (Selbst-)Erleben und (Selbst-)Entdecken jedes Einzelnen gefördert. Im Fokus stehen hierbei die persönlichen Ressourcen.

Auf dem Pferd werden neben dem therapeutischen Reiten angeboten:

- Boden- und Gleichgewichtsübungen
- Gymnastikübungen
- Interaktive Spiele



Kind schläft auf Heidi (Foto: Laura Maria Pecorelli)

Welche Menschen sind angesprochen?

Tier und Mensch teilen ähnliche Bedürfnisse. Pferde sind Fluchttiere. Sie bedürfen eines sensiblen und respektvollen Umgangs. Ähnlich verhält es sich bei Menschen mit körperlichen und seelischen Erkrankungen und Behinderungen.

Laura Maria Pecorelli
Fakultät Soziale Arbeit, Fachsemester 6
Tiergestützte Intervention in der Sozialen Arbeit
Projektleitung/Dozentin: Dipl. Päd.+ Dipl. Soz. Päd. Marion Schindler

Um Pferd und Mensch in der tiergestützten Arbeit zu schützen, müssen Grenzen gewahrt werden. Sie sollen sich kennenlernen, um zu erkennen ob sie miteinander arbeiten wollen. Hierbei werden individuelle Charakterzüge in der Vorbereitung berücksichtigt. Die KlientInnen merken schnell, ob das Pferd das geeignete Tier für sie ist.



Landschaft Erlebnis- und Reiterhof Richter (Foto: Laura Maria Pecorelli)

Ziele der Arbeit:

- Körpergefühl und Körperbeherrschung stärken
- Psyche und Muskeln entspannen
- Ängste mindern
- Selbstbewusstsein und Selbstwert stärken

Meine Erfahrungen

Eine blinde Klientin durfte nach ihrem Ausritt noch eine Weile auf dem Pferd liegen bleiben. Nach einigen Minuten schief sie ein. Diese Beobachtung macht deutlich, wie viel Vertrauen dem Pferd entgegen gebracht wird. Um dieses Vertrauen aufzubauen, bedarf es einer ganzheitlichen Arbeit mit dem Tier. Hierfür wird das Pferd am Anfang gestriegelt, gestreichelt, gefühlt, gepflegt, wahrgenommen und geführt (vgl. Richter 2006).

Regina Richter ist die Leiterin des Pferde- und Erlebnishofs in Altmerdingsen. Sie plant und bereitet jede Reittherapiestunde sorgfältig vor, damit das Wohl ihrer KlientInnen und das der Pferde gewährleistet ist. Mit Leidenschaft und Herz führt sie ihre Arbeit durch.

Quelle: Erlebnis- und Reiterhof Richter 2006
<http://www.erlebnishof-kraetze.de>